



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**Num. LXXXI. Montägiger Nürnberg, den 5. April, 1762.**

**1762**

Num. LXXXI.  
Montägiger

ORDINAIRE  
u. Kriegs,  
Mit Ihro  
Kaysrl.  
allergnädigstem



Friedens,  
Courier.  
Römisch,  
Majestät  
Privilegio.

Mürnberg, den 5. April, 1762.

Zu finden, bey Adam Jonathan Felsckers seel. Erben.  
Den Laden in dem Rathhaus, Gäßlein.

Aus Engelland, den 20. Martii.

Am 19ten hat das Unterhaus alle Clau-  
seln der Billig-Acte genehmigt, und  
befohlen, selbige ins Reine zu bringen,  
Heute aber hat die Cammer die Subsidiens-  
Sache wiederum vorgenommen und 2000.  
Pfund Sterlings zur Unterhaltung des  
Nationa-Cabinetts der Curiositäten, und  
5000. Pfund zu besserer Unterhaltung des  
Pflasters in denen Strassen der Stadt und  
Freyheiten von Westminster, zu bewilligen  
entschlossen. Die Depeschen, so der Hof  
am 19. aus Deutschland und Norden er-  
halten hat, lassen an denen günstigen Ge-  
sinnungen des Ruffischen Kaisers gegen den  
König in Preussen, und an seiner grossen  
Begierde zur Wiederherstellung eines all-

gemeinen Friedens in Deutschland sich zu  
verwenden, nicht mehr zweifeln. Zwischen  
denen Russen und Preussen haben die  
Feindseligkeiten völlig aufgehört; auch will  
man wissen, es hätten beede resp. Ruffisch-  
Kaiserliche und Königl. Preussische Maje-  
stätten, ausser dem wegen Pommern, Poh-  
len und Schlesien getroffenen Waffen-  
Stillstand, sich auch schon über verschiedene  
Präliminar-Articül zu ihrem besondern Ac-  
comodement unter sich verstanden. Am 19.  
ist der Fürst Galizix von hier nach Holland  
abgegangen, um von dort weiters nach Pe-  
tersburg zurückzugehen. Der Staats-  
Secretarius in dem Söder-Departement,  
Graf von Caremont, und der erste Admi-  
ralitäts-Commissarius, Lord Anson, liegen  
frank,

krank, doch blindert ihre Krankheit die Affairen in beiden Departements nichts, sondern es gehen soizige ihren ordentlichen Gang fort. Alle zu der Escadre gehörige Kriegs-Schiffe, die der Admiral Hawke commandirt wird, werden schleunig zurucht gemacht, und mit eben solcher Eilfertigkeit wird auch alles herbeysgeschafft, was diese Escadre zur Ausführung ihrer projectirten Bestimmung nöthig hat. Wenige Tage vor der Abreise des Admirals Pocock, sind von Spithead 9. Kriegs-Schiffe eilfertig unter Segel gegangen, indem sie nur 4. Stunden vorher die Ordre dazu erhalten haben. Von der Bestimmung dieser Escadre aber ist gar nichts bekannt.

London, den 23. Martii.

In der Nacht vom 21. auf den 22. dieses, ist der Major Gates, einer von denen Adjutanten des Generals Monckton, mit einem Schreiben von diesem General an den Staats-Secretarium Grafen von Egremont; und einem Schreiben von dem Admiral Rodney, an den obersten Commandis der Marine, Herrn Cleveland, angelangt. Ersteres ist von dem Fort Noial auf der Insel Martinique unter dem 2ten Februarit, und das zweyte von der Bay des Forts Noial unterm 10ten gedachten Monats datirt. In beiden geben sowohl der General als der Admiral dem Hof Nachricht, daß das Fort Noial am 4ten Februarit mit Capitulation übergegangen sey. Diese Capitulation enthält 19. Artikel, und ist unterschrieben von dem Einern, Robert Monckton und G. B. Rodney. Die Französische Besatzung wird auf Kosten Sr. Großbritannischen Majestät nach Frankreich transportirt werden. Außerdem ist noch eine andere Capitulation mit denen Inwohnern der Insel von 22. Artikeln vorhanden, die von d'Alleso,

Papierre, Isriere und Marbois, dann von Robert Monckton und G. B. Rodney unterzeichnet ist. Diese Vortheile, welcherwegen der König diesem Morgen von dem Adel complimentirt worden, kosten uns viele Tode und Verwundete. Der Hof hat ein extraordinaires Zeitungs-Blat ausgeben lassen, worinnen beide Capitulationes nach ihren ganzen Inhalt und Articlen befindlich seyn, mit der angefügten Liste von unserm Verlust und dem Inventario der uns überliefert wordenen Kanonen, Munition Provison etc. In diesem Fort Noial sind 800. Mann geiegen. Am 20sten ist eine Flotte von 150 mit Provison und Fourage für die Allirte Armee beladener Schifften, nachdem sie einige Zeit von contraren Winden in unsern See-Häfen zurückgehalten werden war, unter Escortirung der Fregatte Eve, von Portsmouth nach Bremen unter Segel gegangen. Die Recruten und Verstärkung, so zur Allirten Armee abgeschickt werden sollen, werden, wie es heißt, in 10000. Mann bestehen. Der Graf von Woronzow, ein Neveu des Russischen Großkanzlers, wird in der Qualität eines Russischen Kaiserlichen extraordinair Ambassadeurs in wenig Tagen hier erwartet. Diesem Morgen hat der Hof aufs neue importante Depeschen aus Teutschland erhalten.

Bresl, den 8. Martii.

Man arbeitet Tag und Nacht in unserm Hafen an Ausrüstung verschiedener Schiffe und Fregatten, unter welchen das Schiff Royal Ludwig von 116. Canonen sich befindet. Wir erwarten auch von einem Tag zum andern die Verzeichnisse derer Capitains zu dieser Escadre. Die Troupen, welche neulich von Bourdeaux nach St. Domingue abgegangen, sind glücklich da angelangt. Es scheint, als ob die

Esca

Escadre, Rochefort Insel Rhodan dener nicht geli

Die D und des 1 Ordre, si nach Vor Journal 5. Rezim Irlandes ten werde dienen bei so sie com Religion nen Gro Ewil-uni bleiben.

Die C Admiral dieses sei zum Vo Königlich rentin, si Am 1. 18 je Flotte Wind v den. E und leicht Mann at

Denen Genua zu seyn, sich carern zu wann die und jener Reiten in l

Am 14 von Nigu

Escadre, welche in denen Geenden von Rochefort creuzet, Anstalten machte, die Insel Rhée anzureiffen; wir hoffen aber, daß denen Engländern dieses Vorhaben nicht gelingen solle.

Dublin, den 9. Martii.

Die Regimenter des Obrist Armstrong und des Lord Blaney, Infanterie, haben Ordre, sich bereit zu halten, zu Schiff und nach Portugal zu gehen. Das Fautner Journal giebt uns zu vernehmen, daß man 5. Regimenter von Römisch-Catholischen Irländern, jedes 1000. Mann stark, errichten werde, die ebenfalls in Portugal zu dienen bestimmt seyn sollen. Die Officiers, so sie commandiren, sollen auch von ihrer Religion seyn; ansonsten sollen sie aber denen Großbritannischen und Irländischen Civil- und Militär-Gesetzen unterworfen bleiben.

Plymuth, den 15. Martii.

Die Expedition's-Flotte, welche der Admiral Pocock commandirt, ist am 7ten dieses früh, auf der Höhe unsers Hafens zum Vorschein gekommen, da dann die königlichen Schiffe, Burford und Florentin, sich mit selbiger coniungirt haben. Um 1. Uhr Nachmittag ist darauf die ganze Flotte mit einem frischen Nord-Ost-Wind uns aus dem Gesicht verschwunden. Sie hat, ohne die See-Völker und leichten Pferde mit gerechnet, 3000. Mann am Bord.

Rom, den 13. Martii.

Denen Nachrichten aus der Republic Genua zufolge, sollen die Genueser willens seyn, sich mit denen inhoergängten Corsicaren zu veraleichen; es scheint auch, als wann die zwischen dem Päpstlichen Stuhl und jener Republic obwaltende Streitigkeiten in kurzem würden beygelegt werden.

Paris, den 18. Martii.

Am 14ten dieses Monats hat der Herzog von Aquillon, wegen des Gouvernements

von Ober- und Nieder-Elfaß, den End der Treue in die Hände des Königs abgelegt. Der Graf von Eu hat zur Schadloshaltung seines niedergelegten Generalats über die Schweizer und Graubünder, von Ibro Majestät die ganze Grafschaft Gisors mit allen Zugehörungen bekommen. Da gedachte Schweizer und Graubünder jederzeit einen Prinzen vom Heubüch, oder einen Marschall von Frankreich, zu ihrem Commandanten gehabt haben, so versiehet man sich, daß der Herzog von Eboisul, der dem Grafen von Eu succedirt ist, nächstens zum Marschall werde creiret werden.

Barcellona, den 13. Martii.

Nachdem ein Corps von 10000. Mann Spanischer Troupen über Oporto in das Königreich Portugal eingerucket, so haben, dem Vernehmen nach, Se. Allergetreueste Majestät, Ibro Majestät unserm König, den Krieg angekündet. Der Monarch hat alle Schiffe und andere Güter, welche denen Engländern zugehören, und arretiret worden sind, des Reichs wieder entlediget.

Livorno, den 14. Martii.

Zwey Englische Fregatten haben hier etliche Menge von allerley Lebensmitteln geladen, welche zur Escadre des Admirals Saunders bestimmt sind. Diese Fregatten sind hierauf mit verschiedenen Englischen Kauffardes-Schiffen wieder abgegangen, um sich mit ermeldtem Admiral zu vereinbaren.

Elbstrom, den 24. Martii.

Man vernimmt von Magdeburg, daß der Lieutenant von Nordrison, vom Platenischen Corps, die Ordre erhalten, zu Completierung derer Regimenter keine Gefangene mehr anzunehmen, sondern sich sofort nach Preussen zu begeben, um daselbst zu recroutiren. Ein über-Edlin von Petersburg bey dem Englischen Minister zu Magdeburg angelangter Courier soll

die Nachricht mitgebracht haben, daß der Friede zwischen Preussen und Rußland so gut als geschlossen sey. Der Graf von Zottleben sey frey gesprochen, und die mit ihm accessurige Personen d. mittelt worden. Der tapfere ehemahlige Commandant zu Colberg, Herr von der Heyde, soll in Danzig verstorben seyn. Zu Breslau ist am 9. dieses die erste Stafette von dem jetzigen Preussischen Befandten zu Petersburg, eingetroffen. Der Graf von Ebernich soll sich gegenwärtig ebenfalls bey dem König in Preussen zu Breslau befinden, und dessen Corps im Pommern begriffen seyn. Von Berlin ist eine Deputation nach Königsberg in Preussen abgegangen, um die Königlichen Cassen zu übernehmen,

Dresden, den 23. Martii,

Se. Königl. Majestät in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen haben durch ein neueres Mandat d. d. 26ten Febr. nicht nur den Verwurf der Sachsen-Hildburghausischen Groschen wiederholen, sondern auch diejenigen Groschen, welche auf der einen Seite mit dem Buchstaben K und auf der andern mit 24. einem Reichs-Thaler 1760. bemerket, desgleichen auch diejenigen, welche auf der Vorderseite mit der Sächsischen Krone, und auf der Rückseite mit dem Reichs-Äpfel und der Jahr-Zahl 1762. bezeichnet sind, gänzlich außer Cours in Handel und Wandel setzen, und deren Einschleppung in Dero Lande bey Straffe der Confiscation und andern empfindlichen Ahndungen verbieten lassen; ferner haben Se. Königl. Majestät und Churfürstl. Durchl. den Hochwohlgebohrnen Herrn Georg Heinrich von Carlowitz auf Rörsdorf zum würllichen Amts-Hauptmann und Assessor bey dem Sammer-Collegio, nebst der Begnadigung zu den Commissionen, allergnädigst zu ernennen geruhet. Den 5ten Martii ist der Hochwohlgebohrne Herr

Bernhard Stagemund von Könneritz, Königl. Pöblinischer und Churfürstl. Sächsischer Stifts-Rath in Würzen, an einem Schlag-Flusse verstorben; er war zugleich Inspector der alten und in diesem Kriege so sehr mitgenommenen Land-Schule zu Yforta,

AVERTISSEMENT.

Die von den, des Hohen Deutschen Ritters Ordens bey der Hochlöblichen Commende in Nürnberg herordneten Herren Geistlichen, zum Gebrauch der Römisch-Catholischen, besorgte, und mit Bewilligung der Obern, und allergnädigstem Kaiserlichen Privilegio versehen, vom Herren Jacob Lambert und Consorten verlegte Bibel in 8vo. ist durchgängig mit vielem Beyfall aufgenommen worden. Dieses Heilige Buch ist nach der Vulgata latina genau und fleißig übersezt, mit hundert und vier und siebenzig feinen Kupferstichen gezieret, und mit einem Biblischen Catechismo, als einem jederman, Jungen und Alten, in der Catholischen Kirche sehr brauchbaren Anhang, versehen. Da wir nun von gedachten Herrn Lambert und Consorten den Verlag desselben an uns gehandelt haben; so wird dieses dem geneigten Publico hiemit bekannt gemacht, und zugleich angezeigt, daß wir uns entschlossen haben, dieses billig allen Christen höchst schätzbare Buch um einen sehr geringen Preis, nemlich zwey Gulden, fünf und vierzig Kreuzer Rheinisch, den Liebhabern des-großen-barten Wortes Gottes zu überlassen, damit es auch dem gemeinen Mann desto leichter fallen mag, sich dasselbe anzuschaffen.

Wir wünschen übrigens, daß Gott die fleißige und andächtige Lesung desselben recht vielen Seegen nützlich seyn, und in ihrem geistlich- und ewigen Seegen gereichen lassen wolle! Nürnberg, den 30. März 1762.

Joh. Andr. Runderische & Andlung.

AVERTISSEMENT.

Müller ist eine Buchdrucker, so aus 4. Pressen samt den Maschinen, 108. Letter Christen, mit Inbegriff der Kästen, besetzt, nebst allen Zugehörungen, tädtlich zu verkaufen.

AVERTISSEMENT.

Heute wird von den Italienschen Virtuosen in den 3. Kömnen das Sing-Concert in letztemal gehalten werden. Die Person zahlt 30. fr.

Tri  
Co  
O  
P

Paul  
Alle  
He  
von  
und  
händig  
Conti  
riat  
tation  
Ferraro  
auf  
Stadt  
wähler  
und  
werden  
aber  
in